



CD-ROM „Bewegung im Schnee“

Der Abschlussabend

Autor: Mag. Alfred Koller

Der Abschlussabend soll der festliche und zugleich fröhliche Ausklang der Sportwoche werden.

An diesem Abend soll das gesamte Kursgeschehen überdacht werden, die Stärken und Schwächen des Kurses, das Zusammenleben zwischen SS und LL und zwischen den SS untereinander noch einmal in fröhlicher Umgebung beleuchtet werden.

Verdiente SS, Sieger von Wettkämpfen und Gruppenbewerben sollen geehrt und prämiert werden.

Auf keinen Fall soll man das Zustandekommen des Abschlußabends dem Zufall überlassen. Ein(e) L sollte die Gesamtverantwortung übernehmen und im Hintergrund das Geschehen steuern. Es ist günstig, sich die Beiträge vorlegen zu lassen. Man kann so den SS Tips geben, wie man manches noch besser und effektvoller gestalten könnte. Man verhindert Wiederholungen. Auch lassen sich in den Beiträgen allzu große Schärfen glätten; es ist manchmal schade, wenn an sich gute Beiträge so scharf pointiert werden, daß sie verletzend sind. Andererseits sollte man Kritik anerkennen - sie kann für LL und SS nützlich und heilsam sein.

Es hat sich als sehr günstig erwiesen, die einzelnen Gruppen beisammen zu lassen und von ihnen Beiträge zu verlangen. Klassenverbände sind zu groß, hier können nicht alle aktiv teilnehmen. Sind die Teilnehmer der Sportwoche sehr kreativ, kann man auch die Bewohner der einzelnen Zimmer zu Mannschaften zusammenfassen. So wird die Teilnehmerzahl in den einzelnen Gruppen kleiner, es ergeben sich mehr Mannschaften, daher ist die Anteilnahme viel intensiver als bei großen Gruppen.

Auf jeden Fall sollten alle SS mitmachen. Wenn sie nicht an Beiträgen oder Wettkämpfen teilnehmen können, lassen sie sich doch leicht mit Hilfe eines Totobewerbes in das Geschehen einbeziehen. Auf keinen Fall sollte der Abend zu lange dauern und damit langweilig werden.

Haben sie den Mut, schlechte Beiträge abzulehnen und das Programm zu straffen.

Totoschein

Spielverlauf: Jede(r) SS bekommt ein Exemplar des Totoscheines und setzt ihren (seinen) Namen ein. In jedem Bewerb werden drei SS zu Favoriten erklärt und bekommen die Ziffern 1, 2 und den Buchstaben X. Nun werden ihre Namen auf den Totoschein eingetragen und die jeweiligen Favoriten gesetzt.

Variante: Man setzt nur zwei SS. Ist nur der (die) Tippende der Meinung, daß keine(r) der beiden gewinnen wird, **dann setzt er (sie) ein X!**

Als **Bewerbe** soll man solche aussuchen, bei denen **eindeutige Sieger** hervorgehen. So erspart man sich lästige Diskussionen!

TOTOSCHEIN

NAME:				
Bewerb	1	2	X	Tip
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				